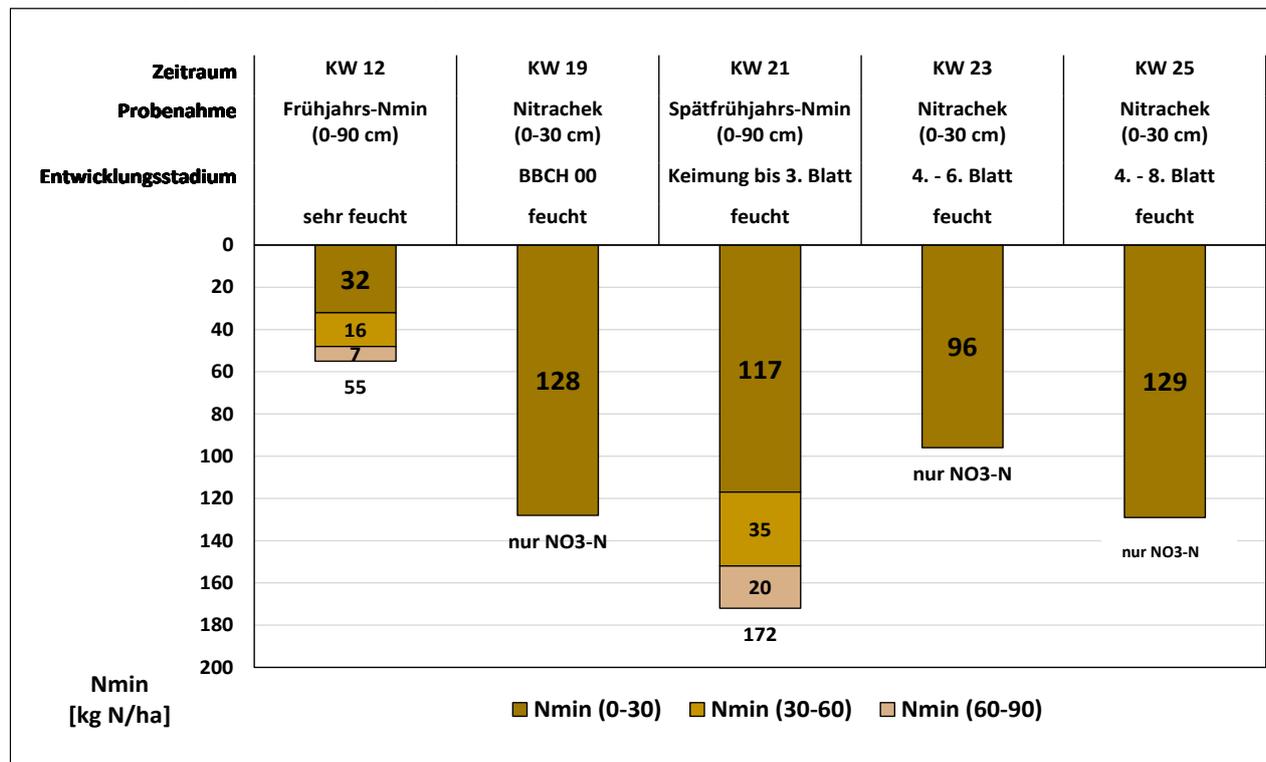


MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

MAIS - Tiefenumbruch (< 30 Bodenpunkte) – 5 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin-Wert (0-90 cm) und Nitrat-Gehalte (0-30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Am 17. und 18. Juni wurde mithilfe der Nitracheck-Boden-Untersuchung ein mittlerer Nitrat-Stickstoffgehalt in der Ackerkrume (0 – 30 cm) von 129 kg N/ha ermittelt. Die Einzelwerte liegen zwischen 83 und 162 kg N/ha. Ammoniumstickstoff und die mineralische Unterfußdüngung wurden nicht miterfasst. **Die Flächen sind demnach aktuell gut bis leicht übermäßig mit pflanzenverfügbaren Nitrat-Stickstoff versorgt.** Die Bestände befanden sich zur Probenahme im 4- bis 8-Blattstadium. Der spät gelegte Mais hat unter der Kälte und Nässe der letzten Wochen gelitten und sieht entsprechend gelb aus, was aber definitiv nicht auf N-Mangel zurückzuführen ist.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die aktuellen Bodentemperaturen liegen zwischen 14 und 16 °C. Durch die niedrigen Bodentemperaturen ist nicht nur das Wachstum der Maispflanze verlangsamt, sondern auch die N-Mineralisation im Boden. In den kommenden Tagen sollten die Bodentemperaturen wieder ansteigen. Somit ist mit einer verstärkten N-Freisetzung aus dem Humusvorrat, organischen Düngern und Zwischenfrüchten im Boden zu rechnen.

Empfehlung:

Der Mais hat die organische N-Düngung vor der Aussaat erhalten. Die Maisflächen sind aktuell in der Ackerkrume gut mit Nitrat-Stickstoff versorgt. Demnach besteht kein weiterer N-Düngebedarf.

